

Direktors und Manipulationsräume. Im zweiten Stocke sind die Steindruckpressen für Maschinen- und Handbetrieb aufgestellt, welche alle Arbeiten von der Autographie bis zum feinsten Farbendruck liefern. Hier wird in sämtlichen Reproduktionsverfahren für die verschiedensten Zwecke gearbeitet. Im dritten Stockwerke sind die Setzerabteilungen vereinigt. An diese Räume schließt sich das Letternhandmagazin. Das vierte Geschoß enthält noch eine Setzerabteilung und die Räume für Xylographie und Lichtdruck.

Die im Westen im freien Licht liegenden Kreditabteilungen sind nur von der Kreditstiege erreichbar. Im Hochparterre werden auf Rotationsmaschinen Korrespondenzkarten, Frachtbriefe und Postanweisungen gedruckt. Im ersten Stocke befinden sich Manipulationsräume für Krediteffekten; Magazine für fertige und halbfertige Kreditpapiere sowie Pressen für Stempelmarken sind im zweiten Stocke untergebracht. Im nächsten Geschoß werden Postwertzeichen erzeugt. Im vierten Stocke endlich befindet sich die unter strengster Aufsicht stehende Galvanoplastik, welche die Platten für den Kreditdruck herstellt, und eine domartig gebaute, 7,5 m hohe Trockenhalle. Hier werden stündlich gegen 12.000 Bogen mit Wertzeichen aller Art getrocknet. Eine ständige Militärwache schützt Tag und Nacht das Gebäude, welches so viele unschätzbare öffentliche Werte birgt.



Abb. 239. K. k. Hof- und Staatsdruckerei, III., Rennweg.

Literatur.

G. Fritz, Das neue Gebäude der k. k. Hof- und Staatsdruckerei. — F. Kovarik, Maschinelle Einrichtung der k. k. Hof- und Staatsdruckerei. Zeitschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines. 1892, S. 529.

K. A. Fieber.

- A Direktorwohnung.
- B Manipulationsräume.
- C Verbindungsgang.
- D Zurichräume.
- E Schnellpressenzimmer.
- F Faktorzimmer.
- G, H, K Stiegen.
- J Rauchfang.
- L, M, N Höfe.
- O, P Aufzüge.

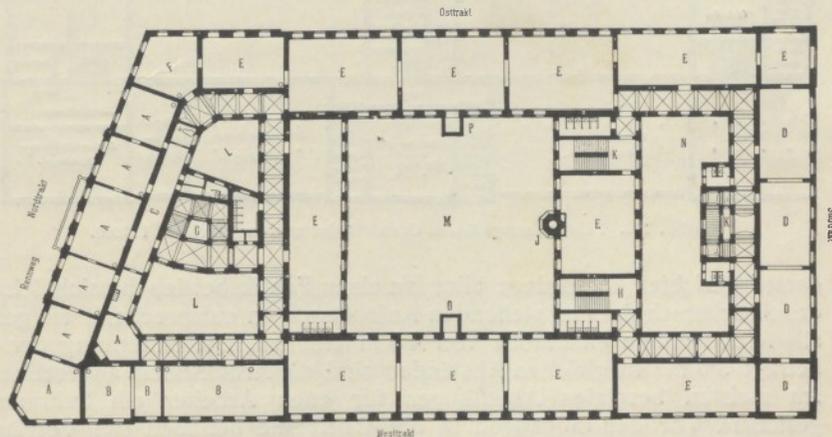


Abb. 240. K. k. Hof- und Staatsdruckerei. Erster Stock. 1:1000.

K. k. Tabak-Hauptfabriken (Abb. 241 bis 243).

Von den der k. k. Generaldirektion der Tabakregie unterstehenden 30 Tabakfabriken mit einem Gasamtarbeiterstande von 40.000 Arbeitern sind zwei Fabriken in Wien gelegen,